

Landesverbandstag unserem Banner einen Bannernagel zu stiften. Der Vorsitzende ermahnt zum vollzähligen Erscheinen aller Kollegen in Bühl. Nachdem die angeregte Reiseuhrenaussstellung besprochen war, wurde einstimmig beschlossen, Kollegen Zepfel auf unbestimmte Zeit den Mitgliedsbeitrag zu erlassen. Dann schloß der I. Vorsitzende den geschäftlichen Teil und übergab dem II. Vorsitzenden, Kollegen Jock, als Vergnügungsdirektor, das Präsidium. In kurzer Aussprache feierte dieser das große Verdienst der Kollegen Devin, Beck, Pfetsch und Moraller, die 25 Jahre hindurch das oftmals sehr undankbare Amt der Prüfungsvorsitzenden und Beisitzer ausgeübt hatten. Kollege Kittel hatte aus diesem Anlaß einen Prolog gedichtet, den er selbst vortrug und mit großem Beifall aufgenommen wurde. Kollege Moraller hatte zuvor die Feier durch ein schönes Klaviersück eingeleitet, und dann erfolgte die Festrede und Uebergabe der Ehrenurkunden, die, von der Handwerkskammer fein ausgearbeitet, den Jubilaren gestiftet waren. Als Zeichen der Dankbarkeit und Verehrung hatte die Vereinigung für jeden Jubilar noch ein schönes Blumengebinde gestiftet. Kollege Devin dankte im Namen der Geehrten und wies darauf hin, wie schwer es ihnen oftmals gemacht wurde, dieses Amtes zu walten. Sie versprachen, auch fernerhin ihre reichen Erfahrungen in den Dienst der guten Sache zu stellen und ihren Nachfolgern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Kollege Gutmann als Vereinspoet hatte eine Parodie, die auf die Tätigkeit der Herren gedacht war, gedichtet, die große Heiterkeit auslöste. Klaviervorträge des Kollegen Moraller und heitere Reden des Oberwitzers Schneider hielt die Kollegen bis zur Mitternachtsstunde beisammen und man trennte sich mit dem Wunsche: Mögen die Jubilare noch viele Jahre in geistiger und körperlicher Frische und Gesundheit unter uns verweilen, der Dank der Kollegenschaft soll ihnen sicher sein.

Langensalza. (Vereinigung.) Die Versammlung am 15. Mai wurde um 9 Uhr vom Vorsitzenden, Kollegen Rotter, eröffnet. Zunächst wurde über die rückständigen Beitragsleistungen sowie einige Schreiben vom Zentralverband und Unterverband verhandelt. Darauf wurde zur Neuwahl des Vorstandes geschritten, es wurden gewählt Kollege Dreßler, Vorsitzender, Kollege Koch, Kassierer, Kollege Steinbrecher, Schriftführer, und Kollege Rotter als Vertrauensmann für die Unterverbandstagungen. Ferner wurden verschiedene Central-Fragen und Reparaturrichtpreise sowie Trauringeverkauf erörtert. Auch wurde beschlossen, gegen einige Nichtfachleute vorzugehen, welche einen schwungvollen Handel mit Taschenuhren, Apparaten und Schallplatten betreiben. Ebenfalls sollen wieder regelmäßig Versammlungen abgehalten werden zu Anfang eines jeden Monats.

I. A.: G. Steinbrecher.
Magdeburg. (Zwangsinnung.) In der Veröffentlichung in Nr. 20 auf Seite 388, betreffend die Lehrlingsarbeiten-Prüfung, muß es bei der Arbeit, die für das erste Lehrjahr gefordert wird, heißen: Ein Birnenzeiger für eine Hanguhr, 8 cm (also 8 cm statt wie angegeben 3 cm) lang von Mitte des runden Loches, aus Stahlblech usw.

Rich. Schaarschmidt.
Rostock. (Zwangsinnung.) Versammlung am 12. Mai. Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Obermeister den zufällig in Rostock anwesenden Vorsitzenden des Mecklenburgischen Uhrmacherverbandes, Herrn Kollegen Leibinger (Wismar), ferner den neu eingetretenen Kollegen Paul Wilke (Rostock). Nach Verlesung des Protokolls, welches nicht beanstandet wurde, verlas der Obermeister die eingegangenen Schriftstücke. Hierauf gab Kollege Leibinger (Wismar) einen kurzen Bericht von der Hauptausschuss-sitzung des Zentralverbandes, welcher mit großer Aufmerksamkeit verfolgt wurde. Nun erstattete der Obermeister Bericht über die Vorstandssitzung in Gästrow. Der Verbandstag soll in Neustrelitz am 28. August stattfinden; es soll wieder eine Warenausstellung damit verbunden werden. Eine rege Aussprache ergab das Rundschreiben vom Zentralverband wegen Aufhaltens der Geschäfte an Sonntagen; die Aussprache ergab, es so zu lassen, wie es bisher war, da die Behörden es meistens stillschweigend dulden. Außerdem soll diese Angelegenheit der Handwerkervereinigung übergeben werden. Ueber die Lehrlingsprüfung gab Kollege P. Ihlburg Bericht. Es wurden drei Lehrlinge geprüft, welche alle mit „gut“ bestanden. Für das Einschreiben der Lehrlinge sollen 5 Mk. für Ausschreiben 6 Mk. entrichtet werden, womit sich die Versammlung einverstanden erklärte. Kollege O. Frey teilte der Versammlung mit, daß die Osterreklame 90 Mk. an Kosten verursacht hat; für das Weihnachtsgeschäft soll ebenfalls von der Innung aus Reklame gemacht werden. Einer Eingabe an die Polizei, betreffend Ausspielen von Uhren jeglicher Art auf Jahrmärkten, gab die Versammlung ihre Zustimmung. Der Kassierer, Kollege Frey, mahnte noch, die Beiträge pünktlich zu zahlen, da sonst der Zentralverband im Sterbefall keine Unterstützung gewährt. Der Zentralverband hat im Jahre 1925 an Sterbegeldern 15000 Mk. ausgezahlt. Der Antrag des Kollegen Bobzin (Doberan), die Kollegen von dort und den Badeorten von der Juli-versammlung zu entbinden, wurde angenommen. Anwesend waren 39 Kollegen.

Alfred Bekropat, Schriftführer.
Seekreis. (Oberbadische Vereinigung.) Frühjahrsversammlung am 25. April in Radolfzell. Anwesend 20 Mitglieder. Der Ansprache des Vorsitzenden Herrn Prestle folgte Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung, dann Kassenbericht durch

Herrn Drobig, der mit einem Bestand von 96,75 Mk. abschloß. Der Ausschluß von 7 Kollegen, die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, wird nach der Landesverbandstagung vollzogen werden. Die Satzungen des Landesverbandes wurden verlesen, zu denen der Antrag gestellt wurde, den § 19 zu ändern. Ein zweiter Antrag an den Landesverband soll die Prämien an die Gendarmerie betreffen. Aus dem Tätigkeitsbericht des Zentralverbandes gab der Herr Vorsitzende das Wichtigste bekannt. Die Landesverbandstagung in Bühl wird als Vertreter der Vereinigung Herr Prestle besuchen. Als Richtpreise bei Reparaturen wurde beschlossen und möchten doch alle Kollegen der Vereinigung einhalten für eine Zylinder-Remontoir-Uhr mindestens 4 Mk.; für Trauringe 333 2,80 Mk., 585 4 Mk. Der Beitrag für das erste Quartal ist nun fällig und beträgt 4 Mk. Die nächste Versammlung findet voraussichtlich in Engen statt.

Verschiedenes

Bedeutsame Erklärung zur Frage des Preisabbau-Gesetzes. Gelegentlich der am 9. Mai stattgefundenen Tagung des Mitteldeutschen Handwerkerbundes in Nordhausen hat der Vorsitzende des Reichsverbandes des deutschen Handwerks, Herr Derlien (Hannover), die Erklärung abgegeben, daß er über das Gesetz zur Förderung des Preisabbaues keine längeren Ausführungen mehr zu machen beabsichtige, weil zu erwarten stehe, daß der Alp, der seit langen Monaten auf dem deutschen Handwerk ruhe, in allernächster Zeit von ihm genommen werde. Er hoffe, daß der anwesende Reichskommissar für das Handwerk sich ebenfalls noch zu dieser Angelegenheit äußern werde. Hierauf erklärte Ministerialrat Dr. Hoppe, daß eine offizielle Erklärung seinerseits nicht erfolgen könne, daß aber der Reichswirtschaftsminister persönlich in der nächsten Sitzung des Reichstages die Frage klären werde.

Rahmen für die Werbeplakate. Wie wir schon bekanntgaben, hat es die Firma C. Filius in Berlin C 19, Seydelstraße 21, übernommen, Rahmen für die von uns herausgegebenen Reiseuhr-Plakate zu liefern. Das Angebot liegt jetzt vor. Die Plakate werden in zwei Größen angefertigt:

- Größe 1, 23×32 cm, Gewicht etwa 350 g 1,25 Mk.
- „ 2, auf graugetöntem Karton aufgeklebtes Plakat, Größe 30×38 cm, Gewicht 700 g 2,—

Der Versand nach außerhalb rentiert sich nur bei Sammelbestellungen, da sonst Verpackung und Paketporto mehr kosten, als ein einzelnes Bild. Es wird sich also empfehlen, daß die Kollegen am Ort zusammen eine Bestellung erteilen. Versand kann nur gegen Nachnahme des Betrages erfolgen. Verpackung wird ordnungsgemäß vorgenommen und zum Selbstkostenpreis berechnet. Für Bruchschäden kann keine Garantie übernommen werden. Dagegen wird jede Sendung, die den Erwartungen nicht entspricht, unter Rückerstattung des eingezahlten Betrages anstandslos zurückgenommen, sofern die Plakate in ordnungsgemäßen Zustande innerhalb 5 Tagen ab Rechnungsdatum wieder in den Besitz der Firma gelangen.

Postzustellung an Sonntagen. Von verschiedenen Seiten war angeregt worden, eine Einstellung der Postzustellungen an Sonntagen herbeizuführen. Hiergegen wandten sich jedoch die betroffenen Kreise mit Recht und sprachen sich allgemein für Aufrechterhaltung der Sonntagspostzustellungen in dem bestehenden Umfange aus. Wir können nun mitteilen, daß seitens des Reichspostministers eine Aenderung des gegenwärtigen Zustandes der Postzustellung an Sonn- und Feiertagen nicht beabsichtigt ist.

Elida-Uhren-Einkaufs-Kredit-Genossenschaft. Wir berichteten schon in der vorigen Nummer, daß sich unter dieser Firma laut Zeitungsnachrichten in Mainz eine neue Genossenschaft gegründet hat. Wir hören dazu, daß hinter der Gründung, die aber bis jetzt noch nicht amtlich eingetragen ist, vermutlich eine Uhren-Großhandlung Dörfler & Co. steht. Inhaber dieser Firma waren ein Uhrmacher Johann Josef Ott und ein Herr Dörfler, früherer Reisender der Firma Bell in Köln. Nach sehr kurzer Zeit ist aber Ott wieder aus der Firma ausgetreten. Dörfler leitet das Geschäft allein weiter und vertreibt die Elida-Uhren nach dem Prinzip der Alleinvertretung an jedem Orte.



Reiseuhr - Klischee Nr. 170
Preis 2,20 Mk.